

Hobbing-Werke in Heiliggeist

Heute wird Ausstellung eröffnet



hö. Dem Heidelberger Künstler Edvard Hobbings (1909 bis 1974) ist eine Gedächtnisausstellung mit dessen Kleinskulpturen, Zeichnungen und Fotos gewidmet, die am heutigen Freitag um 19.30 Uhr in der Heiliggeistkirche eröffnet wird; der ehemalige Leiter des Kunstvereins Hans Gercke hält die Einführungsrede. Die Ausstellung ist bis zum 8. November zu sehen – und zwar im linken Seitenflügel und auf der großen Empore. Dort hatte Hobbings ab 1945 für einige Jahre sein Atelier. Foto: Privat

Pacht statt Erbpacht beim „Wolfsbrunnen“

Kulturausschuss will die Gaststätte wegen ihrer großen kulturellen Bedeutung im städtischen Besitz halten

Von Birgit Sommer

Pacht statt Erbpacht, heißt es jetzt beim Thema „Wolfsbrunnen“. Der Kulturausschuss des Heidelberger Gemeinderates jedenfalls konnte sich mit Ausnahme der CDU nicht für eine Vergabe der Gaststätte im Erbbaurecht erwärmen – wie es die Verwaltung vorschlug, um sich die hohen Renovierungskosten und die Gebäudeunterhaltung vom Hals zu halten. Das kulturträchtige Gebäude soll in den Händen der Stadt bleiben, meint die Mehrheit der Räte. Jetzt muss die Stadt erst mal einen Pächter für die Bewirtschaftung ab der nächsten Sommersaison finden.

Dieser muss dann mit Kompromissen leben, denn die halbe Million Euro, die Heidelberg bis dahin investieren will, ist gerade genug, um den Verfall zu stoppen. Das Hauptgebäude, daran ließ Kulturamts-Chef Hans-Martin Mumm keinen Zweifel, ist im Innern nicht funktionsfähig. Der Pächter müsste vorerst mit dem Nebengebäude und einem Biergarten zufrieden sein. Eine Gesamtanierung wird auf mindestens 1,7 Millionen Euro geschätzt – Geld, das die Stadt derzeit nicht hat. Dabei ist man sich einig, dass es sich beim „Wolfsbrunnen“ um ein Kulturdenk-



Schön, aber ganz schön vernachlässigt: der „Wolfsbrunnen“ in Schlierbach. Die Stadträte und die Freundeskreis-Initiative wünschen sich hier in Zukunft Kultur in Verbindung mit Natur und Genuss, vorerst geht das aber nur im Anbau (vorne) und im Freien. Foto: Hentschel

mal ersten Ranges handelt. Im Jahr 1550 als kurfürstliches Jagd- und Lustschloss erbaut und seit 1870 als Gaststätte in städtischem Besitz, wurde im „Wolfsbrunnen“ Heidelberger Geschichte geschrieben, besonders in der Zeit der Romantik. Seit fast zwei Jahren steht das Objekt leer. Eine Vergabe des Anwesens im Erbbaurecht wurde im Frühjahr vom Bezirksbeirat Schlierbach abgelehnt. Er wollte die Gaststätte im öffentlichen Besitz haben und regte eine kulturelle Mitnutzung an.

Dazu hat sich der Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V. Gedanken gemacht. Da die Gründung einer Stiftung für die Stadt aus rechtlichen und finanziellen Gründen

nicht in Frage kommt, geht es inzwischen darum, dass der künftige Betreiber dem Verein einmal im Monat den Saal des Anbaus für eine kulturelle Veranstaltung zur Verfügung stellen muss. Im Beschluss wurde dies auf Antrag der SPD auch festgehalten.

Das Programm – so das Konzept des Vereines – soll sich an der kulturhistorischen Bedeutung des Ortes orientieren, der seit dem 16. Jahrhundert von allen wichtigen Dichtern, Musikern, Malern, Fürsten und Politikern besucht wurde. Dass dies schon jetzt bei Open-Air-Vorführungen gut gelang, trug Kathrin Rating, die Sprecherin des Freundeskreises, den

Räten vor: Zu den jährlichen Kosten für das Veranstaltungsprogramm in Höhe von 16 000 Euro bräuchte die Initiative städtische Zuschüsse. Diese könnten, so die Verwaltung, im Jahr 2010 nur in begrenztem Rahmen gegeben werden, ab 2011 müsste ein Zuschuss ermittelt und in den Haushalt eingestellt werden.

Für eine Verpachtung des „Wolfsbrunnens“ scheint es bereits einen Interessenten zu geben. Ein Gastronom aus der Umgebung von Heidelberg hat Interesse angemeldet, wie Kurt Reinmuth vom Liegenschaftsamt im Kulturausschuss mitteilte. Allerdings seien noch keine Gespräche geführt worden.

4. | 5. | 6. OKTOBER 2009 HEIDELBERG HBF
GLEIS 9 | EINLASS 4. OKTOBER 10–18 UHR
5. + 6. OKTOBER 9–17 UHR | EINTRITT FREI!

DA BIN ICH AM ZUG! EXPEDITIONZUKUNFT SCIENCE EXPRESS

WISSENSCHAFTSAUSSTELLUNG IN MEHR ALS 60 STÄDTEN
WWW.EXPEDITION-ZUKUNFT.ORG

GEFÖRDERT VOM KONZEPT UND REALISIERUNG
Bundesministerium für Bildung und Forschung

KURZ NOTIERT

Rockkonzert im Kammermusiksaal
Drei Gruppen des „Bandhouse“-Kurses geben am heutigen Freitag ab 19 Uhr im Kammermusiksaal der Sing- und Musikschule, Kirchstraße 2, ein Coverkonzert mit aktuellen Hits und den Rockklassikern der letzten 30 Jahre.

Nacht der offenen Kirche
Die Christuskirche lädt am heutigen Freitag von 18 bis ein Uhr zur Nacht der offenen Kirche in die Christuskirche. Unter dem Motto „C(h)oram Publico – Christus singt“ bieten mehrere Chöre ein abwechslungsreiches Programm.

Theaterwürmer treten wieder auf
Das Kindertheater „Theaterwürmer“ zeigt am heutigen Freitag um 10 Uhr und am Samstag, 3. Oktober, um 15 Uhr im TiKK im Karlsruhbahnhof das Stück „Die zertanzten Schuhe“ von Marlene

leben“ mit Regisseur Marco Doring er findet am Sonntag, 4. Oktober, im Gloria-Kino um 19.10 Uhr statt. Kartenreservierung unter Telefon: 06221/25319

Tag der offenen Tür im Paulus-Heim
Das Paulusheim der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, lädt am Sonntag, 4. Oktober, von 12 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Felix-Wankel-Straße 25 ein. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06221/5025630.

Medizin zum Anfassen
Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2009 veranstaltet die Chirurgische Universitätsklinik, Im Neuenheimer Feld 110, am Sonntag, 4. Oktober, von 12 bis 17 Uhr für Kinder zwischen acht und 17 Jahren das Programm „Medizin ist cool“. Der Eintritt ist frei. Informationen gibt es unter Telefon 06221/564537.

„Requiem“ von Mozart
Unter der Leitung des Dirigenten Markus Karch führen der Kammerchor Schriesheim und die Kammerphilharmonie Nordbaden am Sonntag, 4. Oktober, um 20 Uhr in St. Bonifatius das Werk „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Karten gibt es unter Telefon 06203/661411.

Rocko Schamoni fällt aus
Die Lesung mit Rocko Schamoni am Sonntag, 4. Oktober, im Karlsruhbahnhof muss aus familiären Gründen verschoben werden. Ein neuer Termin wird demnächst bekannt gegeben. Ebenfalls muss das Konzert von Buraka com Sistema im Karlsruhbahnhof am Mittwoch, 7. Oktober, abgesagt werden. Es gibt keinen Ersatztermin.

Schnupperchor für Jungs
Die Musik- und Singschule startet am Montag, 5. Oktober, einen Kinderchor für Jungen zwischen sechs und zwölf Jahren. Die Jungen im Alter von sechs bis acht Jahren treffen sich im Raum E.01 um 15.30 Uhr, Acht- bis Zwölfjährige treffen sich ebenfalls im Raum E.01 von 17 bis 18 Uhr.

Stadtgeschichte im Gehen
Michael Buselmeier und Hans-Martin Mumm führen am Sonntag, 4. Oktober, von 11 bis 13 Uhr in einem Rundgang durch die Altstadt des 20. Jahrhunderts. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro; Treffpunkt ist am Kurpfälzischen Museum.

Bürgerämter sind am Montag zu
Am Montag, 5. Oktober, sind die Bürgerämter wegen eines Betriebsausflugs geschlossen. Dies betrifft die Bürgerämter Altstadt, Boxberg/Emmertsgrund, Handschuhsheim, Wieblingen und das Bürgeramt Mitte sowie die Zulassungs- und Führerscheinstelle im ADAC-Gebäude in der Pleikartsförster Straße 116.

Beratung macht schön
Finden Sie die perfekte Frisur für Ihr Gesicht
NEU BERATUNG MIT GARANTIE
Mehr Infos www.curthhair.de

die First-Class Berater
ROLAND CURTH
HAIR-AND-BEAUTY
Salon Brückenstraße 11 0 62 21 / 41 22 09
Salon Poststraße 16 1 0 62 21 / 2 37 40

Skala. Der Eintritt kostet vier Euro für Kinder und fünf für Erwachsene. Karten gibt es unter Telefon 06221/978924.

Orgelimprovisationen
Die Heiliggeistkirche lädt am Samstag, 3. Oktober, um 18.15 Uhr zu einem Orgelkonzert mit Christopher Bender. In seinem Konzert verknüpft er Orgelimprovisationen mit elektronischer Musik. Der Eintritt kostet acht, sechs und vier Euro. Karten gibt es an der Abendkasse oder unter Telefon 0160/98064596.

Literarische Führung in der Altstadt
Eine literarische Führung mit Gedichten von Hilde Domin oder Johann Wolfgang von Goethe findet am Samstag, 3. Oktober, ab 11 Uhr vom Innenhof des Kurpfälzischen Museums aus statt.

Konzert zum Haydn-Jahr
Ein Klavierkonzert zum Haydn-Jahr ist am Samstag, 3. Oktober, im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Mannheimerstraße 252, um 19.30 Uhr zu hören; es spielt Viktoria Lakissova.

Vorpremiere „Mein halbes Leben“
Die Vorpremiere zum Film „Mein halbes

ANZEIGE



Werner Rittmann, gewählter Vertreter unserer Bank, mit Familie

Wir machen den Weg frei.

Die Volksbank Kurpfalz H + G BANK ist die Bank vor Ort, in 29 Filialen, seit über 150 Jahren. Kein Wunder also, dass alle Generationen einer Familie unsere Kunden sind. Nutzen auch Sie unsere Erfahrung und das breite Spektrum an bewährten Bankdienstleistungen. Lassen Sie sich von uns beraten. Termine unter 06221 9090.

VOLKSBANK KURPFALZ H + G BANK
Die Bank mit dem Plus

www.volksbank-kurpfalz.de